



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Département de l'économie et de la formation
Service des hautes écoles
Office d'orientation scolaire et professionnelle

Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Dienststelle für Hochschulwesen
Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung



Geht an Betriebe Oberwallis
Verfasst von Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
Datum 16.07.2020

Leitfaden

Schnupperlehre im Betrieb

Ausgangslage

Das praktische Erkunden und eigene Erleben während einer Schnupperlehre bildet einen wichtigen Schritt in der Berufswahl. Durch einen praktischen Einsatz können Jugendliche erkennen, ob der Beruf ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht, was bei der Entscheidungsfindung hilft.

Es gibt zwei unterschiedliche Arten von Schnupperlehren: die Berufswahlschnupperlehre und die Bewerbungsschnupperlehre. Bei der Berufswahl geht es in erster Linie darum, einen Einblick in den Arbeitsalltag zu erhalten.

Vor allem in der aktuellen Corona-Situation wurden die Jugendlichen, die sich in der Orientierungsschule befinden, in ihrer Berufswahl behindert. Umso wichtiger ist es, dass sie nun ab Sommer die Möglichkeit erhalten, ihre Interessen mittels Schnupperlehren in Betrieben zu erkunden – dabei spielen Sie als Betrieb eine wichtige Rolle.

Die Erfahrungen und Rückmeldungen zeigen, dass es teilweise für die Jugendlichen schwierig ist, einen praktischen Einsatz in einem Betrieb zu organisieren und dass diese Einsätze qualitativ unterschiedlich erlebt werden.

Zielsetzung

Dieser Leitfaden soll den Betrieben eine Hilfestellung bieten bei der Vor- und Nachbereitung sowie der inhaltlichen Durchführung möglicher Schnupperlehren. Damit kann die Verfügbarkeit von Schnuppereinsätzen, der Zugang als auch die Qualität verbessert werden. Denn die aktive Mitarbeit der Betriebe für praktische Einsätze ist unerlässlich.

Wenn sich ein Betrieb bereit erklärt, Jugendlichen mittels einer Schnupperlehre den Beruf näher aufzuzeigen, trägt er damit auch zur Qualität des Berufswahlprozesses bei. Denn diese praktischen Erfahrungen können nicht durch Informationsmaterial oder Internetrecherchen ersetzt werden.

Rahmenbedingungen

Das Absolvieren von Schnupperlehren wird in der kantonalen Gesetzgebung zur Orientierungsschule empfohlen. Ein praktischer Einsatz macht dabei vor allem ab der 10OS Sinn.

Erlaubt ist ein Einsatz ab 13 Jahren, wobei dies nur an Werktagen und höchstens zu 8 Stunden zulässig ist. Bei mehr als 5 Stunden muss eine halbstündige Pause eingelegt werden und insgesamt darf die Arbeitswoche nicht mehr als 40 Stunden dauern.



Je nach Wunsch und Möglichkeit des Betriebs und des Jugendlichen selbst, dauert eine Schnupperlehre zwischen einem und mehreren Tagen. Wobei der Einsatz nicht länger als 2 Wochen dauern darf. Es empfiehlt sich ein mehrtägiger Einsatz, um einen vertieften Einblick zu gewährleisten.

Die Schnupperlernenden sind durch ihre betriebliche Versicherung ebenfalls gegen Unfälle versichert und in ihrer Betriebshaftpflichtversicherung automatisch eingeschlossen. Weisen Sie auf mögliche Gefahren hin, der Lehrbetrieb ist verpflichtet die Arbeitssicherheit einzuhalten.

Sollte Ihr Betrieb keine Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben, empfiehlt es sich vorgängig das Bestehen einer Privathaftpflicht bei den Eltern abzuklären. Denn bei möglichen Schäden können die Jugendlichen nicht belangt werden.

Organisation

Es ist sinnvoll, vor der Schnupperlehre ein Programm zu den Tagesabläufen zu erstellen, an welchem sich der/die Jugendliche als auch der/die Berufsbildner/in orientieren kann. Versuchen Sie dabei, wenn möglich, das Programm möglichst abwechslungsreich und vollumfassend aber nicht überfordernd zu gestalten. Ein mögliches, interaktives Beispiel finden Sie im Anhang unter angegebenem Link. Lassen Sie der/dem Jugendlichen das Programm einige Tage vor dem Schnuppereinsatz zur Vorbereitung zukommen.

Überlegen Sie sich vor der Schnupperlehre, welche Informationen die Jugendlichen benötigen (wann muss ich mich am 1. Tag wo melden? Wie komme ich zum Betrieb? Wie sehen die Arbeitszeiten und das Programm aus? Muss ich spezielle Kleidung tragen? Müssen noch Punkte zu Versicherung, Vertrag oder ähnliches geklärt werden?).

Informieren Sie auch Ihr Team über die bevorstehende Schnupperlehre und allfällige Einsätze Ihrer Mitarbeiter (Name & Daten der Schnupperlehre? Wer übernimmt die Begrüssung & Betreuung? Was passiert während der Pause & Mittag? Welche Aufgaben übernimmt der/die Jugendliche? Wer führt das Schlussgespräch & übernimmt die Beurteilung?).

Durchführung

Die Schnupperlehre sollte möglichst ein authentisches Bild des Berufs sowie des Betriebs abbilden. Achten Sie darauf, dass der/die Schnupperlernende angeleitet und begleitet sowie zum Fragenstellen ermutigt wird. Wichtig ist dabei, dass die Jugendlichen immer wissen, an wen sie sich wenden können.

Um den Einblick vertiefen zu können, besteht die Möglichkeit eines Schnupperlehrtagebuchs. Eine Vorlage findet sich im Berufswahl-Portfolio, dem Arbeitsmittel des Berufswahlunterrichts an der Orientierungsschule (siehe Anhang). Selbstverständlich können Sie als Betrieb auch ein eigenes Tagebuch erstellen. Planen Sie im Programm Zeit ein, damit der/die Jugendliche das Tagebuch ausfüllen kann.

Je mehr praktische Aufgaben der/die Jugendliche während der Schnupperlehre übernehmen und ausprobieren kann, desto abwechslungs- und lernreicher wird der Einsatz wahrgenommen. Planen Sie mögliche Aufgaben vorab, damit der/die Jugendliche eine konkrete Einführung und Anleitung erhält.

Auswertung

Zur Auswertung der Schnupperlehre besteht ein kantonales Dokument, welches die Jugendlichen von der Schule oder der Berufsberatung erhalten (siehe Anhang). Dieses Blatt hilft Ihnen, den praktischen Einsatz zu beurteilen im Hinblick auf unterschiedliche Aspekte – Motivation, Interesse, Umgangsformen und Fertigkeiten stehen dabei im Vordergrund.

Mehrere Beobachter können ein umfassenderes Bild abgeben, befragen Sie deshalb vor Ihrer Beurteilung die Mitarbeiter, die in die Schnupperlehre eingebunden waren.

Ein Schlussgespräch ist nicht nur für Sie als Betrieb wichtig, sondern auch für den/die Jugendliche/n. Es ist auch möglich, die Eltern ebenfalls für dieses Gespräch einzuladen.

Einige Betriebe entscheiden sich auch dazu, eine symbolische Anerkennung zu übergeben. Dies liegt im Ermessen des Betriebs.

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Beilagen Interaktives Schnupperlehr-Programm:
<https://www.berufsbildung.ch/download/hb/hb206.pdf>
Schnupperlehrtagebuch:
<https://www.vs.ch/documents/517867/863115/Schnupperlehrtagebuch.pdf/5d7324d4-e61b-4f45-bc72-9ba108c4c359?t=1431501133903>
Schnupperlehr Beurteilungsblatt:
<https://www.vs.ch/documents/517867/863115/Schnupperlehre+-+Beurteilung+f%C3%BCr+den+Ausbildungsbetrieb.pdf/35e06dd2-e8b2-4838-9554-aa0a8a1a4375?t=1588316695589>